

# Schul- ABC

**Wissenswertes** über unsere  
Schule nach dem ABC





Aa

### Anmeldung

Im November können Kinder für das kommende Schuljahr angemeldet werden. Vor der Anmeldung findet immer ein Informationsnachmittag für Eltern der künftigen Erstklässler statt. Die Termine finden Sie auf der Homepage der Stadt Bielefeld, in der Tagespresse und auf der Homepage der Klosterschule.

### Arbeitsgemeinschaften

Wenn möglich, bieten wir an unserer Schule verschiedene Arbeitsgemeinschaften an, z.B. die Computer-AG in den 3. Schuljahren, oder auch eine Chor- oder Theater-AG. Für die 3. und 4. Schuljahre gibt es die Möglichkeit, sich für die Chor-AG anzumelden. Für das 4. Schuljahr wird zusätzlich noch eine Theater-AG angeboten.

### Aufsicht

Ihre Kinder sind in den Pausen auf dem Klosterplatz und dem kleinen Schulhof beaufsichtigt. Natürlich kann die Aufsichtsperson nicht überall zugleich sein, darum gilt: Die Kinder sollen sich „beaufsichtigt fühlen“. Streitfälle werden von der Aufsicht führenden Person geschlichtet.

# Bb

## Ballspiele

Auf dem Klosterplatz darf mit weichen Bällen gespielt werden, nicht mit Leder- oder Basketbällen. Im Gebäude soll nicht mit dem Ball gespielt werden! Für den kleinen Schulhof stehen verschiedene Spielgeräte zur Verfügung.

## Betreuung

Es gibt zwei Betreuungsformen: Die offene Ganztagschule (OGS) und die Randstundenbetreuung (RSB). Die Anmeldung gilt immer für ein Schuljahr. Anfragen / Anmeldung siehe unter Oo.

## Beurlaubung

Schüler\*innen können nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung soll spätestens eine Woche vor dem entsprechenden Termin schriftlich bei der Schule beantragt werden.

Unmittelbar vor und im direkten Anschluss an die Ferien dürfen Schüler\*innen in der Regel nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleitung.

## Bei Unwetterlagen

Eltern entscheiden, ob der Schulweg für ihre Kinder zumutbar und sicher ist. Bei extremen Wetterlagen können Eltern entscheiden, ihr Kind nicht in die Schule zu schicken. In diesem Fall ist die Schule von den Eltern umgehend zu informieren.

## Bewegliche Ferientage

Über die Beweglichen Ferientage entscheidet die Schulkonferenz. (Siehe „Termine“ auf unserer Homepage)

# Cc Dd

## Computer

Digitale Medien werden auch an der Klosterschule genutzt. Im Moment befindet sich die Stadt Bielefeld in der Umsetzung des Digitalpaktes für Schulen. Auch Schultablets werden im Unterricht eingesetzt.

## Dekoration

Uns ist es wichtig, dass Klassenräume und Flure schön gestaltet sind. Wir freuen uns über die tollen Arbeitsergebnisse der Klassen.

## Dienste

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder sich von Beginn an mit kleinen Diensten für die Klassengemeinschaft einsetzen. So sollen sie Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein üben.

## Differenzierung

Wir versuchen jedes Kind entsprechend seinen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Um jedes Kind möglichst individuell unterstützen zu können, werden Arbeitsangebote im Unterricht immer wieder nach unterschiedlichen Leistungsniveaus gestaltet (innere Differenzierung). Außerdem versuchen wir, verschiedene Fördergruppen einzurichten (äußere Differenzierung).

## Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

Zu unserer Schule gehören Kinder vieler unterschiedlicher Nationen. Wenn sie die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, erhalten wir Unterstützung durch das Kommunale Integrationszentrum. Gegebenenfalls wird uns eine Sprachförderkraft für einige Stunden in der Woche zur Verfügung gestellt.

# Ee

## Entschuldigung

Bei Erkrankung Ihres Kindes melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer oder im Schulsekretariat. Ist das Kind wieder gesund, legt es der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer eine Entschuldigung vor. Arztbesuche sollten möglichst nachmittags erfolgen.

## Elternsprechtage

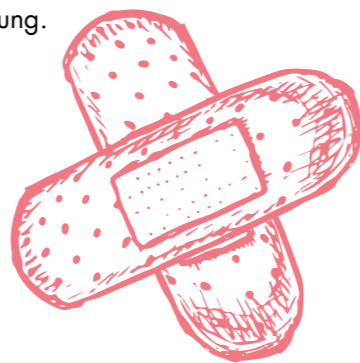
Pro Halbjahr wird ein Elternsprechtage angeboten. Darüber hinaus haben Sie nach Anmeldung die Gelegenheit, mit den Lehrer\*innen in festgelegten Sprechstunden oder anderen vereinbarten Zeiten zu sprechen.

## Elternaktivitäten

An der Klosterschule hat die engagierte Mitarbeit der Eltern eine gute Tradition. Zentrale Punkte sind hier die Klassen- und Schulpflegschaft, aber auch der Förderverein der Schule.

An vielen Punkten im Schuljahr können Eltern das Schulleben unterstützen:

Bei der Cafeteria zur Einschulung, dem Spiel- und Sportfest auf dem Klosterplatz, bei Klassenausflügen und der Radfahrausbildung.



# Ff

## Feste und Feiern

sind im Schulleben wichtige Fixpunkte, bei denen Schüler\*innen Gelegenheit haben, Schule einmal anders zu erleben, zusammen zu feiern, aber auch sich und ihr Können im festlichen Rahmen darzustellen. Neben den Festen der Einschulung und z.B. Karneval gehören an unserer Schule in besonderer Weise die Feste des Kirchenjahres dazu. So wird beispielsweise das Martinsfest mit einem großen Gottesdienst und Laternenumzug in der Altstadt gefeiert, aber auch die Advents- und Weihnachtszeit, Aschermittwoch und Ostern. Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet immer die Verabschiedung der 4. Schuljahre auf dem Klosterplatz statt.

## Fundsachen

Fundsachen werden in einer großen Kiste im Wörmannschen Hof gesammelt. Zu Elternsprechtagen werden sie von unserem Hausmeister noch einmal im unteren Flur ausgestellt. Danach werden lange liegen gebliebene Sachen an wohltätige Einrichtungen gegeben.

## Förderverein

Seit 1986 existiert an unserer Schule ein Förderverein. Der Vereinsbeitrag beträgt mindestens 30 € im Jahr, nach oben sind keine Grenzen gesetzt! Der Förderverein sponsert u. a. folgendes: den Elementarunterricht der Musikschule, den Selbstbehauptungskurs, das Sozialtraining, Theateraufführungen, Spiel- und Musikinstrumente und vieles mehr. Eine Besonderheit unserer Schule ist, dass der Förderverein auch Träger der OGS und RSB ist. Das gibt uns viel Gestaltungsfreiraum zum Nutzen der Schüler\*innen. Werden Sie Mitglied, das Geld kommt auch Ihrem Kind wieder zugute!

## Frühstück

Gefrühstückt wird ausschließlich in den Klassenräumen direkt nach der ersten Hofpause. Uns ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung der Kinder wichtig. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder ein gesundes Frühstück mit Obst und/oder Gemüse mitbringen, möglichst in wieder verwendbaren Brotdosen.

# Gg

## Gesundheitserziehung

In jeder Klassenstufe werden Themen der Gesundheitserziehung behandelt, z.B. Unsere Zähne, Unser Körper, Gesundes Frühstück. Trotz unserer Lage mitten in der Altstadt möchten wir den Kindern genügend Bewegungsmöglichkeiten geben. Wir nutzen den Klosterplatz und haben viele Spiel- und Sportgeräte angeschafft. Wir achten im Gebäude darauf, den Lärmpegel gering zu halten.

## Gebäude

Unser schönes Schulgebäude soll möglichst sauber und ordentlich erhalten werden, damit sich alle darin wohl fühlen können. Wir wollen in unserem Rahmen dafür sorgen, dass der Schmutz draußen bleibt. Wir achten auf Müllvermeidung und darauf, keinen Müll achtlos liegen zu lassen.



# Hh Ii

## Hausmeister

Unser Schulhausmeister ist für Kinder, Lehrer\*innen und Eltern der Ansprechpartner, wenn es um Räume, Schulhofgelände, Fundsachen und kleine Reparaturen geht.

## Hausaufgaben

s. Schulaufgabenkonzept auf der Homepage:  
[www.klosterschule-bielefeld.de](http://www.klosterschule-bielefeld.de)

## Informationen

Im Eingang unseres Schulgebäudes befindet sich eine Infotafel, auf der Informationen für Eltern ausgehängt werden. Kommerzielle oder politische Werbung ist prinzipiell verboten. Elternabende und -sprechtage, Elternbriefe über IServ und auch die Homepage sind weitere Informationsquellen.



# Kk Ll

## **Katholische Bekenntnisschule**

Die Klosterschule ist die einzige Katholische Bekenntnisschule in Bielefeld. Sie hat keinen eigenen Einzugsbereich, sondern steht allen Schüler\*innen Bielefelds als Schulort zur Verfügung, deren Eltern das katholische Erziehungsprofil wünschen.

Es wird ausschließlich Katholischer Religionsunterricht erteilt.

## **Kleidung**

Ihr Kind sollte in spielgerechter, strapazierfähiger und dem Wetter angepasster Kleidung zur Schule kommen. Im Winter sollte auf helle Jacken oder Reflektoren geachtet werden, damit die Kinder im Straßenverkehr gut sichtbar sind.

## **Klosterplatz**

Da der kleine Schulhof nicht genügend Pausenfläche für die SchülerInnen der Klosterschule bereit hält, haben wir Nutzungsrechte für den Klosterplatz. Wir nutzen ihn sowohl in den Schulpausen, als auch durch die OGS und die RSB.

## **Läuse**

Sollte ein Kind Läuse haben, muss das der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer oder im Schulbüro sofort gemeldet werden! Um die große Ansteckungsgefahr zu vermindern, bestehen wir darauf, dass das Kind zweimal mit einem wirksamen Mittel behandelt wird und erst wieder in die Schule kommt, wenn es frei von Nissen ist. Darüber hinaus geben wir Ihnen bei Bedarf eine Broschüre mit nach Hause, die genau erklärt, wie Sie vorgehen müssen und was alles zu bedenken ist, um dem lästigen Übel beizukommen. Die MitschülerInnen der Klasse werden über das Hausaufgabenheft informiert, die OGS informiert über einen Aushang. Das Schulsekretariat muss jeden Fall dem Gesundheitsamt melden.

# Mm

## **Mein Körper gehört mir**

Wir nehmen alle zwei Jahre an dem Theaterprojekt gegen sexuelle Gewalt gegen Kinder für die Jahrgänge 3+4 teil. Zwei TheaterpädagogInnen spielen Alltagsszenen, in denen körperliche Grenzen überschritten werden.

„Mein Körper gehört mir!“ hilft Kindern „Nein!“ zu sagen.

Eine Sichtveranstaltung für Eltern und ein Elternabend ergänzen das Programm.

## **Musikalische Früherziehung**

Seit vielen Jahren kooperiert die Klosterschule mit der Kunst- und Musikschule Bielefeld. Für den Jahrgang 1 wird musikalische Früherziehung angeboten.

Der Förderverein bezuschusst dieses Angebot, so dass für die Eltern nur noch geringe Kosten anfallen.

Gegebenenfalls kommt auch eine Flötengruppe im zweiten Schuljahr zustande. Diese muss von den Eltern selbst finanziert werden.

## **Musikalischer Führerschein**

Der Musikalische Führerschein bietet ViertklässlerInnen die Gelegenheit auf Tuchfühlung mit den Bielefelder Philharmonikern zu gehen:

bei einem Orchesterprobenbesuch, einer Instrumentenvorstellung, einem Kinderkonzert und einem Workshop.





## Offene Ganztagschule

An der seit 2005 bestehenden OGS nehmen zur Zeit ca. 150 Kinder teil. Die OGS ist von 07.30 bis 16.30 Uhr geöffnet und bietet neben Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag vielfältige AG's an. Der Träger der OGS und der RSB ist der Förderverein der Klosterschule.

## RSB = Randstundenbetreuung

Neben der OGS gibt es an der Klosterschule auch noch die Randstundenbetreuung. Sie ist von 07.30 bis 14.00 Uhr geöffnet. Sie beinhaltet keine Hausaufgabenbetreuung. Ein Mittagessen ist im Einzelfall zubuchbar.

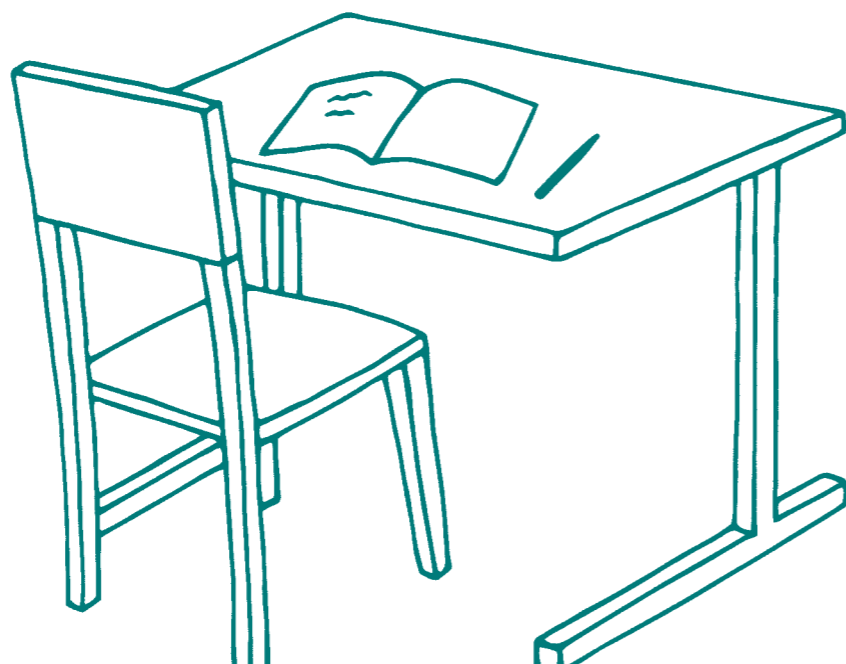
### Kontakt Daten

**OGS:** 0521-5579908-

0521-5579908-21 (AB)

**RSB:** 01575-4300188

**Mail:** ogs.klosterschule@outlook.de



## Parken

Parken ist mitten in der Altstadt schwierig! Bitte fahren Sie nicht direkt vor den kleinen Schulhof in die Hagenbruchstraße, in der es keine Wende-möglichkeit gibt und absolutes Halteverbot gilt. Hier soll der Bürgersteig ein sicherer Raum für unsere Schüler\*innen sein.

Suchen Sie einen Parkplatz in der Nähe der Schule und lassen Sie Ihr Kind ein Stück zu Fuß gehen. Es ist wichtig, dass Kinder lernen, einen bekannten Weg selbständig zu bewältigen.

## Plastik

Plastikverpackungen sollen vermieden und von den Kindern möglichst wieder mit nach Hause genommen werden.

## Polizei

Mit unserer Bezirkspolizistin arbeiten wir eng zusammen und es besteht ein großes Vertrauensverhältnis. Es werden Aktionen zur Verkehrssicherheit durchgeführt, die Radfahrprüfung abgenommen und große Feiern begleitet. Auch im Bereich „Prävention gegen Missbrauch“ ist die Polizei involviert. Außerdem beraten wir uns mit der Polizei, wenn es um kleinere „Delikte“ geht oder wenn es rund um die Klosterschule zu Problemen kommt.

## Postmappe

In allen Klassen sind die Postmappe und die Elterninformationen über IServ der zentrale Ort des Informationsaustausches zwischen Schule und Elternhaus. Bitte schauen Sie täglich nach, ob es neue Informationen für Sie gibt!



## Schulordnung

Die Schulordnung fasst die Regeln unseres Zusammenlebens zusammen. Sie ist in einem Heft zusammen gefasst, das bereits in der 1. Klasse an die Schüler\*innen ausgegeben und besprochen wird. Es begleitet die Kloster-schüler\*innen durch die vier Grundschuljahre. Selbstverständlich lernen Kinder schon vor ihrer Schulzeit in Familie und Kindergarten, dass sie sich an Regeln halten müssen. Trotzdem kommt es natürlich immer wieder zu Konflikten und Übertretungen der Regeln. Die Schule arbeitet intensiv daran den Kindern Wege aufzuzeigen und einzuüben, wie sie in Problem-fällen gewaltlos und mitfühlend reagieren können. Sollte trotzdem ein Kind mehrfach auffällig geworden sein, bekommt es eine Rückmeldung an die Eltern. Sollte sich keine Besserung des Verhaltens einstellen, bitten wir die Eltern zu einem Gespräch.

## Schulmitwirkung

Schule ohne Eltern funktioniert nicht. Wir nehmen Sie gerne mit „ins Boot“. In der Klassenpflegschaft werden die Belange der einzelnen Klassen be-sprochen, die jeweils dort gewählten Vertreter\*innen finden sich in der Schulpflegschaft zusammen. Diese hat in erster Linie beratende Funktion. Die Schulkonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium an der Schule. Sie besteht aus 6 Lehrer\*innen und 6 Eltern und entscheidet z. B. über bewegliche Ferientage, Teilnahme an großen Projekten, Beschaffun-gen aus dem Eigenanteil der Eltern.

## Schwimmunterricht

Dieser Unterricht findet im 3. Jahrgang statt. Die Klassen fahren dann mit der Straßenbahn zur Alm-Schwimmhalle und haben darüber hinaus in diesem Schuljahr nur eine Wochenstunde Sport. Wir regen immer wieder an, die Kinder schon frühzeitig zu Schwimmkursen anzumelden und nicht auf das Schulschwimmen zu warten. Zumindest eine Wassergewöhnung sollte stattgefunden haben. Zum Schwimmunterricht gibt es gesonderte Informationen durch die SchwimmlehrerInnen.

## St. Martin

In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Jodokus und der KiTa St. Franziskus veranstalten wir jedes Jahr einen Gottesdienst mit anschließendem Laternenumzug durch die Altstadt.

# Tt

## Toiletten

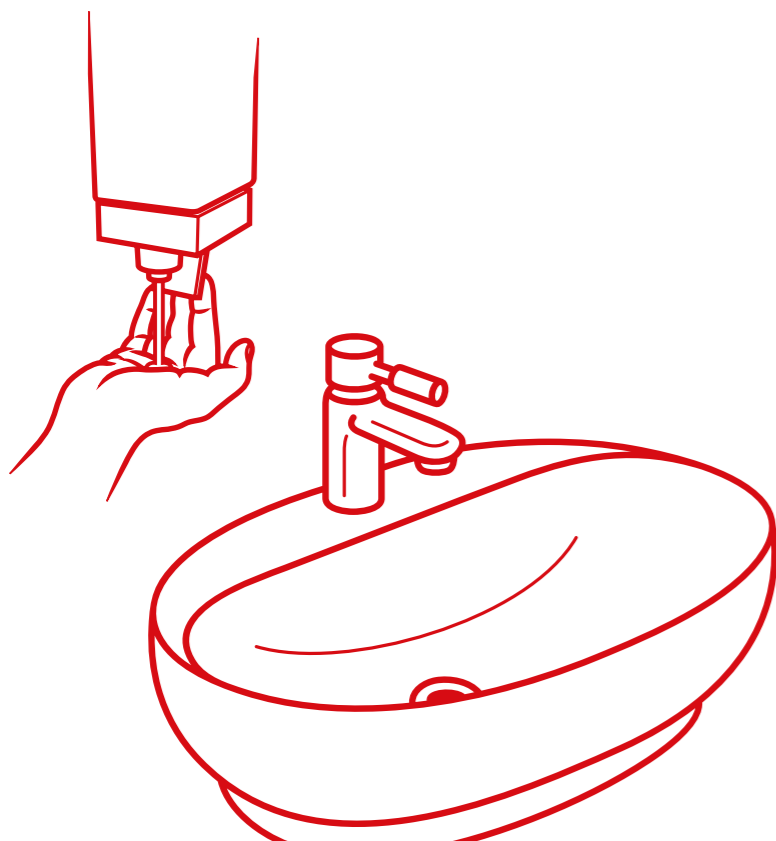
Die Toiletten sind keine Spielorte. Bitte üben Sie doch schon vor Schulbeginn mit Ihren Kindern, wie sie sich auf dem „Örtchen“ zu verhalten haben.



## Tornister

Die Schultasche sollte, wie Sie wissen, nicht zu schwer sein. Vieles lassen die Kinder deshalb im Klassenzimmer. Bitte schauen Sie aber trotzdem regelmäßig in die Tasche und helfen beim Aufräumen, vor allem, wenn Ihr Kind diese Aufgabe noch nicht allein bewältigt.

Die OGS-Kinder können ihre Tornister in einen eigenen OGS-Spint abstellen. Der Spint soll mit einem eigenen Vorhängeschloss gesichert sein.



# Uu

## Umkleide

Auch die Umkleiden sind keine Spielplätze. Sie sollten sauber gehalten und aufgeräumt wieder verlassen werden.

## Umweltschutz

Selbstverständlich möchten wir dort, wo es uns möglich ist, dazu beitragen, die Kinder sensibel zu machen, wie sie ihre Umwelt schützen können.

### Dazu trägt Folgendes bei:

**Verantwortlicher Umgang** mit allen Schulsachen, aber auch mit Menschen und den Tieren im Bereich der Schule.

**Nutzen von wieder verwendbaren und wieder verwertbaren** (Recycling) Dingen wie Dosen, Stiften, Pappheftern, Papier etc.

**Weitreichender Verzicht auf Plastik!**

**Richtiges Lüften** (Stoßlüften) in den Klassen

**Energiesparen** (Licht-aus-Dienst)

## Unterrichts- und Pausenzeiten

1. Stunde	08:00 - 08:45 Uhr
2. Stunde	08:50 - 09:35 Uhr
Hofpause	09:35 - 09:50 Uhr
Frühstückspause	09:50 - 10:00 Uhr
3. Stunde	10:00 - 10:45 Uhr
4. Stunde	10:50 - 11:35 Uhr
Hofpause	11:35 - 11:45 Uhr
5. Stunde	11:45 - 12:30 Uhr
6. Stunde	12:30 - 13:15 Uhr

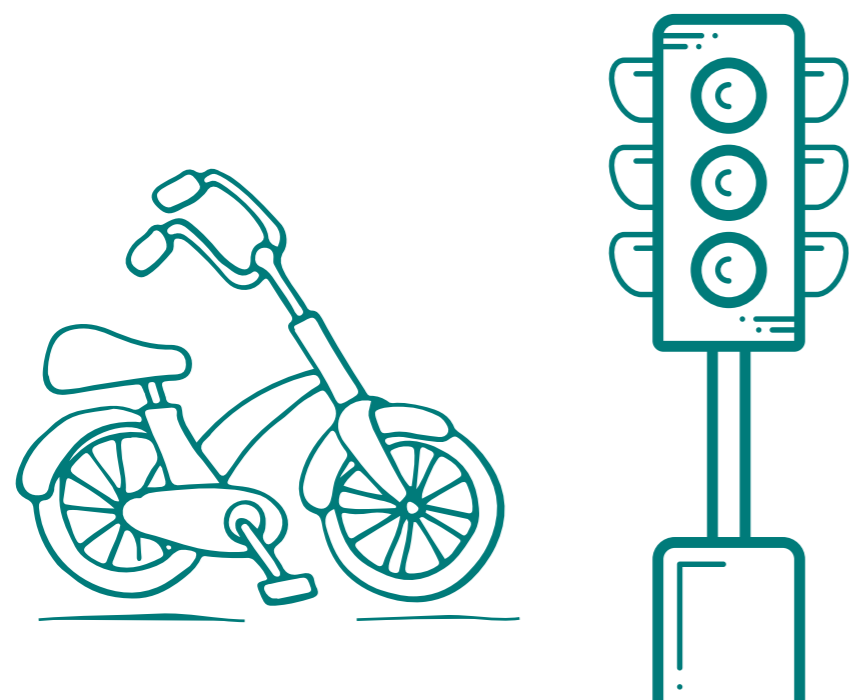
# Vv

## Verkehrserziehung

(siehe auch Polizei und Begleitung) Hier gilt, wie für jedes erzieherische Verhalten: Sei ein gutes Vorbild! Wenn Sie Ihr Kind bald möglichst allein zur Schule gehen lassen wollen, sollten Sie den Weg zusammen „eingeübt“ haben. Das gilt besonders, wenn es mit dem Fahrrad fahren darf. Sie selbst entscheiden, wann Sie es dafür fähig halten (möglichst noch nicht im 1. Schuljahr!). Der Fahrradführerschein (4. Klasse) ist davon unabhängig.

## Vertretung

Grundschulkinder dürfen im Krankheitsfalle einer Lehrerin oder eines Lehrers nicht einfach nach Hause geschickt werden. Wir sorgen dann für Vertretungsunterricht. Manchmal müssen auch Klassen aufgeteilt werden oder sie werden bei Stillarbeit von der Lehrkraft der Nebenklasse mit beaufsichtigt.



# Ww

## Wertsachen

Die Kinder sollen wertvolle Dinge wie Uhren, Ohringe, Handys usw. zu Hause lassen (auch Tauschkarten!). Damit hat es in der Vergangenheit oft Unfrieden gegeben, weil Sachen abhanden kamen. Wir übernehmen keinerlei Aufsicht oder Gewähr für diese Dinge.



## Wettbewerbe

Wir möchten dem Wettbewerbsverhalten im Unterricht nicht zu viel Raum geben, sondern eher ein friedliches, helfendes Miteinander fördern. Trotzdem spornt ein Wettbewerb bei Kindern natürlich auch zu höheren Leistungen an. Wir beteiligen uns deshalb an unterschiedlichen Wettbewerben.



### **Anschrift und Telefon der Schule**

Klosterplatz 3a, 33602 Bielefeld  
Tel.: 5579908-11, Fax: 5579908-15  
klosterschule@bielefeld.de  
www.klosterschule-bielefeld.de

### **Ansprechpartner**

**Schulleiterin:** Frau Hammerschmidt,  
*Termine nach Vereinbarung*

**Konrektorin:** Frau Wiese, *Termine nach Vereinbarung*

**OGS-Leiterin:** Frau Stock, *Termine nach Vereinbarung*

**Sekretariat:** Frau Frecken

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 12.00 Uhr

**Schulhausmeister:** Herr Schröder

Stand: Februar 2025

